



Nordamerikastudienprogramm  
Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie



## Lecture Series

**"Current Issues in North American Studies and Cultural Studies"  
Summer Term 2011**

# Prof. Dr. Barbara Hedderich

## Hochschule Ansbach

### **"Homo Oeconomicus – Streifzug durch die Geschichte eines Entscheidungsmodells"**

**Mittwoch • 27. April 2011 • 18:00-20:00 Uhr c.t. • Raum B, IAAK**

Der kalkulierende Mensch steht bis heute im Mittelpunkt wirtschaftswissenschaftlicher Analysen und gesellschaftspolitischer Debatten. Ist er nun der Schaffer und Bewahrer von Wohlstand oder ein herzloser Ausbeuter? Seit seiner Entstehung wird er in beide Richtungen diskutiert und auch in der Literatur rezipiert - Charles Dickens' Werke sind hier prominente Beispiele. Wir wollen uns dieses sehr einfache Entscheidungsmodell näher ansehen, das seine Faszination vor allem dann entfaltet, wenn wir uns bewusst werden, wie vielen Menschen mit ganz unterschiedlichen Zielen es als Analysegrundlage gedient hat und wie inhaltlich offen es eigentlich ist. Sowohl der Büsser als auch der Lebemann lassen sich mit ihm erklären, so der preußische Nationalökonom Hermann Heinrich Gossen, der an der Entwicklung des Modells mitgearbeitet hat. Andere sehen in dieser Offenheit Tür und Tor der Tautologie geöffnet, wieder andere haben es mit Begeisterung in die Soziologie und Psychologie übertragen. Es lohnt sich, einen genaueren Blick auf ein so einflussreiches Modell zu werfen, unabhängig davon, ob man es für nützlich oder gefährlich hält.

Barbara Hedderich ist Professorin für Volkswirtschaftslehre, Mathematik, Betriebsstatistik und Spanisch sowie Leiterin des Studienschwerpunkts European Business an der Hochschule Ansbach. Darüber hinaus leitet sie seit 2009 den Masterstudiengang Internationales Produkt- und Servicemanagement in Kooperation mit der Universidad Politécnica de Valencia, Spanien. Barbara Hedderich ist Autorin der Monographie *Ein evolutorisches Modell der langfristigen Arbeitsangebotsentscheidung* (Frankfurt: Lang, 2002). Als Mitbegründerin des Interdisziplinären Arbeitskreises Frauen- und Genderforschung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz hat sie an fächerübergreifenden Projekten zu Differenz und Gleichheit, Frauenräumen, Charlotte Perkins Gilman und "Frauen auf der Spur" mitgearbeitet. Ihr Essay "Novel Economics: Leichter Lernen mit Krimis" ist im Sammelband *Frauen auf der Spur: Kriminalautorinnen aus USA, Großbritannien und Deutschland* (Hg. Carmen Birkle, Sabina Matter-Seibel und Patricia Plummer. Tübingen: Stauffenburg, 2001) erschienen.